



BAD SAULGAU

Freitag, 31. Januar 2014

Firma Gabriel beim Neujahrsempfang der Landesregierung

Andrea und Gerhard Gabriel waren beim diesjährigen Neujahrsempfang im Neuen Schloss in Stuttgart geladen. Der festliche Empfang stand in diesem Jahr unter dem Motto „Mittelstandsland Baden-Württemberg“.

Wie kommt ein kleiner Handwerksbetrieb mit 6 Mitarbeitern zu dieser großen Ehre? Nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle bei der Landesregierung, erfuhren die Heizungsbauer aus Boos, dass sie aufgrund ihrer Auszeichnung beim Dienstleister für vorbildliche Kundenfreundlichkeit 2012, die vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg verliehen wurde, auf die Einladungsliste gelangten.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann begrüßte im Prunksaal, der „guten Stube des Landes“, die geladenen Gäste. Bei seiner Ansprache betonte Kretschmann, dass das Land Baden-Württemberg ein Land des Mittelstandes ist, dass Deutschlandweit die meisten „Hidden-Champions“



Die Heizungsbauer Gerhard und Andrea Gabriel mit Landesvater Winfried Kretschmann.

also Weltmarktführer stellt. Diese extrem spezialisierten Firmen brauchen immer mehr hochqualifiziertes Fachpersonal. „Auch das Handwerk ist in Zukunft auf hochqualifiziertes Personal angewiesen,

um die Energiewende in den Wohnhäusern umsetzen zu können.“ Mehr als die Hälfte des Energieverbrauchs entfallen im durchschnittlichen Wohnhaus auf Heizung und Warmwasser. Von diesen hohen

Energieverbräuchen lassen sich durch modernste Heiztechnik oft mehr als 50 % einsparen, was zu einer deutlichen finanziellen Entlastung führt.

In den Medien wird die Energiewende fast immer mit Öko-Strom gleichgesetzt. In der Praxis macht der Strom aber nur einen kleinen Teil des Energieverbrauchs, mit nur rund 13 %, im Wohnhaus aus. Durch diesen Umstand ist es sehr viel wichtiger, das Einsparpotenzial im Heizkeller zu nutzen. Denn nur durch moderne Heiztechnik wie z. B. die CO₂-neutrale Pelletheizung oder eine energie-kostensparende Öl- oder Gasheizung in Verbindung mit Solarthermie lässt sich die Energiewende in Deutschland schaffen. So Gerhard Gabriel beim persönlichen Gespräch mit Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid.

Die familiäre Atmosphäre beeindruckte Gabriels besonders. „Bürgernähe ist das Ziel dieses Neujahrsempfangs, so können Politik und Mittelstand sich auf Augenhöhe begegnen und sich gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen.